

Motorikübungen und Hockey-Regeln für die Kleinfeld- und Midcourt-Verbandsrunde 2018 (Abweichungen für U8 sind **BLAU** markiert)

Motorik – Übungen 2017

Übung 1: Balltransport

Aufbau:

Auf dem Tennisfeldes werden 4 Eimer umgedreht mit dem Boden nach oben (ca. 30cm Durchmesser) oder 4 Tennisschläger in der auf der Skizze dargestellten Weise aufgebaut. Spieler 1 steht hinter der Start-/Ziellinie (Mittelzeichen). Insgesamt 16 (**8**) Tennisbälle liegen in einem Balleimer (oder auf einem Tennisschläger) 1 Meter hinter der Start-/Ziellinie.

Durchführung:

Auf das Startsignal „Fertig-Los“ (Zeit startet) holt Spieler 1 einen Ball aus dem Balleimer bzw. vom Schläger und legt den Tennisball auf Schläger 1 / Balleimer 1 (siehe Skizze). Fällt der Ball herunter, muss das Kind abstoppen und den Ball erneut auf dem Schläger platzieren, bevor es zum Schläger zurückläuft und den nächsten Tennisball holt. Er legt dann die nächsten Bälle (immer nur einen holend!) auf die Balleimer/Schläger 2, 3 und 4. Wenn der letzte Ball sicher auf Balleimer/Schläger 4 liegt, sprintet es zurück hinter die Start-/Ziellinie, klatscht Spieler 2 ab, der analog zu Spieler 1 die nächsten 4 Bälle auf die Balleimer/Schläger 1 – 4 verteilt. Die Bälle, die bereits auf den Schlägern/Balleimern liegen, dürfen dabei nicht herunterfallen. In diesem Fall muss der Spieler abstoppen und alle Bälle wieder auf dem Balleimer/Schläger platzieren. (**U8: weiter bei „Zeitnahme“**). Nach Verteilung aller vier Bälle klatscht er Spieler 3 ab. Dieser verteilt die nächsten 4 Bälle analog und klatscht Spieler 4 ab, der die letzten 4 Bälle analog verteilt.

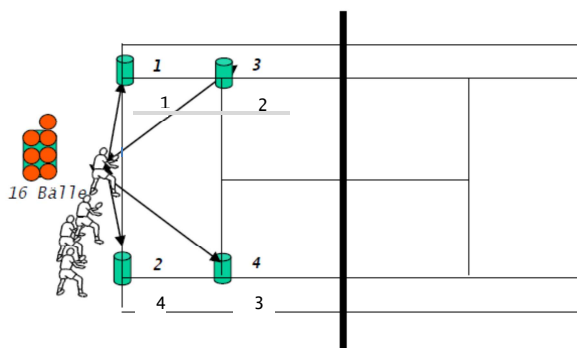
Zeitnahme:

Die Zeit wird gestoppt, wenn Spieler 4 (**2**) alle vier Bälle auf den Balleimern/Schlägern ordnungsgemäß abgelegt hat und mit einer Hand den Balleimer oder Schläger berührt. Die Zeitnahme erfolgt mit einer Genauigkeit von 1/10-Sekunden.

Wertung:

Das Team mit der besten Zeit hat die Motorikübung gewonnen.

2 Punkte bei Sieg – je 1 Punkt bei Unentschieden



Skizze „Aufbau Balltransport“

Übung 2: Ziel-Weitwerfen (Wurfchampion)

Aufbau:

Jeder der vier (**zwei**) Spieler einer Mannschaft erhält vier Tennisbälle.

Durchführung:

Hinter der T-Linie (U8 und U9) bzw. hinter der Grundlinie (U10) zwischen Einzellinie und Mittelstreifen **stehend** wirft jeder Mannschaftsspieler (**ohne Anlauf**) jeweils 4 Tennisbälle (Ballfarbe gemäß Tenniswettkampf rot bzw. orange) **von oben** nacheinander über das Netz so weit und genau wie er kann in die gegenüberliegende Spielhälfte um zu punkten.

Zielfläche 1 = 1 Punkt: Aufschlagfeld (Großfeld)

Zielfläche 2 = 2 Punkte: T-Linie bis Grundlinie im halben Einzelfeld (Einzellinie bis gedankliche Mittellinie im Großfeld)

Zielfläche 3 = 3 Punkte: Grundlinie bis Zaun jeweils in Verlängerung der Zielfläche 2 (Einzellinie und Mittellinie als Außenbegrenzung)

Die nicht bereits durch das Spielfeld vorhandenen Linien werden vor der Übung mit dem Besen gezogen.

Mögliche Linientreffer (T-Linie oder Grundlinie) werden jeweils der nächsthöheren Zielfläche zugerechnet.

Wertung:

Es werden alle Punkte der 4 (**2**) x 4 Würfe einer Mannschaft zusammengezählt. Das Team mit den meisten Punkten hat die Motorikübung gewonnen.

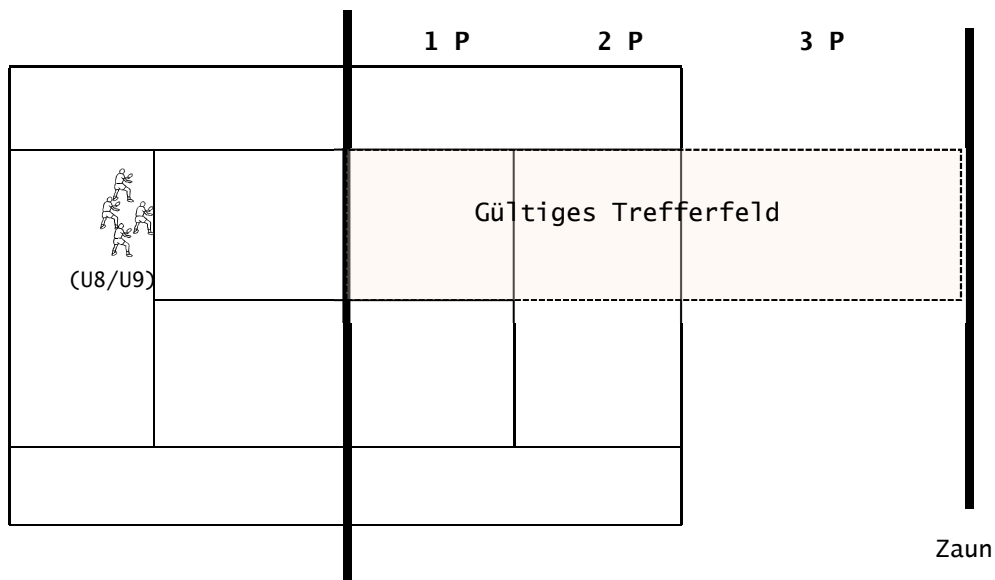
2 Punkte bei Sieg – je 1 Punkt bei Unentschieden

Skizze Ziel-Weitwerfen („Wurfchampion“)

16 (8)
Bälle



(U10)



Zaun



Übung 3: Seilspringen auf Zeit

Durchführung:

Vier (**zwei**) Spieler der Mannschaft haben jeweils 30 Sek. Zeit, so viele Seilsprünge wie möglich durchzuführen. Die Seilsprünge dürfen je nach Können der Spieler auf verschiedene Weise durchgeführt werden:

- Seilsprung mit beiden Beinen gleichzeitig
- Seilsprung im Laufschrift
- Seilsprung mit Zwischensprung

Alle Spieler haben identische Seile zu benutzen. Die Auswahl der Seile trifft der Heimverein.

Wertung:

Die Anzahl der gelungenen Sprünge pro Spieler, die in der Zeitfrist getätigt wurde, wird am Ende zusammengezählt und gewertet. Fehlsprünge werden nicht mitgezählt. Die Mannschaft mit den meisten Sprüngen gewinnt den Wettbewerb.

2 Punkte bei Sieg – je 1 Punkt bei Unentschieden



Hockeyregeln – Spiel 2018 (entfällt bei Kleinfeld U8)

- Spielfeld:** Halbes Tennisfeld – Tore mit etwa 1 m Hintertorraum (Abstand zu Netz, bzw. Zaun oder Spielplatzbegrenzung)
- Tore:** Die Tore haben die Maße - b x h x t = (ca.) 90 x 60 x 50 cm
- Spielzeit:** 1 x 7 Minuten
- Ausrüstung:** Kunststoffschläger mit beidseitig flacher Schlägerschaukel, ihre Unterkante kann gerade oder rund geformt sein. Schaufelgröße: Länge ca. 20 – 25 cm, Höhe ca. 7 cm, Kunststoffball – hohl mit Löchern
Die Spieler sollten keine Gegenstände tragen, die aus Sicht des Schiedsrichters zur Gefährdung des Spielers selbst oder eines anderen Spielers führen können (z.B. Halsketten, Uhren, Ringe, etc.)
- Spielbeginn:** Nach der Auslosung wird durch Anstoß in der Spielfeldmitte das Spiel begonnen. Der Anstoß wird durch das Team ausgeführt, welches das Los gewonnen hat. Die Spieler der beiden Mannschaften stehen in der jeweils eigenen Spielhälfte. Nach jedem Torerfolg wird das Spiel mit Anstoß fortgesetzt.
- Erlaubt ist:** Während des Schlagens darf der Stock vor oder hinter dem Körper bis Hüfthöhe gebracht werden. Es wird empfohlen konsequent darauf zu achten, dass der Stock möglichst nie oberhalb der Knie bewegt wird.
1. Das Vorlegen des Balles mit dem Rumpf – nicht mit Kopf, Armen, Händen, Füßen – ist erlaubt.
2. Das Stoppen des Balles mit dem Fuß ist regelgerecht.
3. Das Spielen gegen die Hallenwände oder Banden ist vorgesehen.
4. Das Schlenzen des Balles ist erlaubt, solange Punkt 1 beachtet wird.
5. Ein Spieler darf als Torwart agieren. Für ihn gelten die Punkte 1 – 4 ebenfalls. Fußabwehr ist also erlaubt.
- Nicht erlaubt:** a) Den Ball mit dem Fuß einem Mitspieler zuspülen.
b) Jegliches Spielen des Balles mit dem Stock oberhalb der Hüfthöhe.
c) Werfen des Schlägers.
d) Der Torwart darf bei einer Abwehrreaktion weder mit den Knien noch mit einem anderen Körperteil als den Füßen den Boden berühren.
e) Der Torwart darf nicht mit der Hand oder den Armen abwehren.
- Ahndung:** **Freischlag:**
Bei Verstoß gegen Punkte a) bis c) sowie an jeder Stelle, an der das Spiel unterbrochen wird, erfolgt ein Freischlag. Befindet sich die Stelle hinter dem Tor, wird der Freischlag auf der verlängerten Torlinie, etwa 2 m von der Wand entfernt, ausgeführt. Der Ball muss geschlagen nicht geschlenzt werden. Das Abspiel ist in allen Richtungen möglich. Die Gegner müssen unaufgefordert 3 m Abstand einhalten
Strafstoß:
Ein Strafstoß erfolgt, wenn
A) ein gegnerischer Spieler durch ein – wie auch immer geartetes – Foul in aussichtsreicher Position beim Torschuss behindert wird, oder
B) das Tor bei der Verteidigung mit Absicht verschoben wird, oder
C) der Torwarts gegen Punkt d) oder e) verstößt, oder
D) zu viele Spieler der gegnerischen Mannschaft auf dem Spielfeld sind.
Der Strafstoß wird von der Mitte des Spielfeldes auf das **leere** Tor geschossen. Alle Spieler stehen hinter der Mittellinie. Wird dadurch kein Tor erzielt, führt die bestrafte Mannschaft in Tornähe einen Freischlag aus.

Die oben aufgeführten Punkte müssen den Kindern vor dem Spiel vom Schiedsrichter oder Wettkampfleiter mitgeteilt werden. Die Schiedsrichter sollten darüber hinaus auch folgende Situationen abpfeifen, wenn dadurch der Gegner benachteiligt wird oder Verletzungsgefahr besteht:

- Absichtliches Blockieren des Balles
- Mit dem Stock zwischen die Beine des Ballführenden fahren
- Auf den Stock des Ballführenden schlagen, den Stock festhalten oder hochheben. Das Treffen des gegnerischen Stocks von der balloffenen Seite wird nicht geahndet.
- Den Ball mit dem Knie oder im Liegen bzw. Sitzen stoppen oder abspielen.
- Den Ball mit dem Fuß über Kniehöhe spielen.